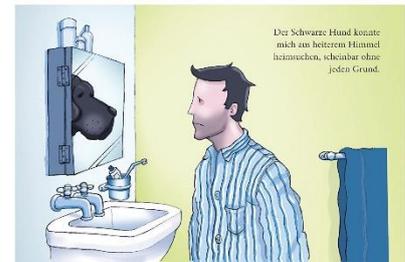


# Buch-Kino

für Menschen mit Depressionen, ihre Angehörigen und Freund:innen



Ein schwarzer Hund läuft durch dieses Buch, von Seite zu Seite wird er größer, irgendwann ist er riesig, am Ende jedoch sitzt er brav und klein an der Leine: Der schwarze Hund, das ist die Depression, die Matthew Johnstone viele Jahre begleitet.

Der schwarze Hund späht um die Ecke. Er legt sich einem auf die Brust und beherrscht die Gedanken. Er sitzt im Kopf und zerfetzt die Erinnerungen. Er lungert daneben, wenn man sich sinnlos betrinkt: Matthew Johnstone findet für den schwer fassbaren Zustand der Depression einfache, zwingende Bilder, die Betroffenen, deren Angehörigen und Freunden helfen können – sich nicht alleine damit zu fühlen, sich mitteilen zu können, Verständnis zu entwickeln, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen – und nie die Hoffnung zu verlieren.

**Mittwoch, 1. März, 18-20 Uhr**

*Mit freundlicher Genehmigung des Kunstmann-Verlags*

**Ort:** Villa Mittelhof (Königstr. 42-43, 14163 Berlin)

**Leitung:** Maria Collatz

**Anmeldung:** [selbsthilfe@mittelhof.org](mailto:selbsthilfe@mittelhof.org) | Tel. (030) 801975-14